

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Helvetisch-olympische Spiele

Das Buch heißt zwar *«Die olympischen Spiele des Herrn Peleoni»*, aber die Handlung läuft ab in der Schweiz und entspricht dem Untertitel *«ein amouröser Roman»*, der übrigens – erschienen im Ehrenwirth-Verlag München – von Othmar Franz Lang stammt. Irgend ein seltsamer Griech treibt in Helvetien sein Unwesen mit dem Ergebnis, daß angeblich eine englische Touristin von einem Stier, einer

Französin im Bade von einem Schwan attackiert wurde, daß ein biederer Bürger seine Braut auf Abwegen ertappte und normale Schweizer Ehemänner in einem seriösen Schweizer Hotel brave Schweizer Ehefrauen sogar zärtlich umwerben. Solcherart sind diese olympischen Spiele. Und daß dies und anderes skandalös ist, ist nicht nur unbestritten, sondern der Autor läßt dies auch trotz allen übrigen Zweideutigkeiten – unzweideutig durchblicken.

Antwort auf Herausforderung

Die amerikanische Herausforderung des Franzosen Jean-Jacques Servan-Schreibers ist bekannt. Die Franzosen Armand und Drancourt haben nun *«Die europäische Antwort»* (erschienen bei Kiepenheuer & Witsch, Köln/Berlin). Europa müsse sich eine neue Organisation geben, in welcher individuelle Freiheit und kollektive Disziplin vereinigt sind. Europa müsse sich aus gewissen Bindungen an seine Vergangenheit lösen und seine eigene Antwort auf die amerikanische Herausforderung formulieren. Denn unser Kontinent sei in der Lage, Strukturen von gestern zu erneuern und jenen

Geist der Uebernationalität zu entwickeln, den das künftige Europa und die Welt von morgen brauchten, um zu überleben. Dies umreißen die Verfasser in einem brillanten Feuerwerk von Ideen, deren Ziel ein Modell für die Zukunft der europäischen Völker ist.

Für Anfänger

Reiselustige finden im Diogenes Verlag eine Orientierung über die meisten Reiseziele. Diese Kleinst-Baedeker sind zwar in snobistisch-ironischem Understatement als *«... für Anfänger»* etikettiert, aber das soll den Touristen nicht anfechten. Die neuesten Bändchen schweifen alle in die Ferne, aber das ist Zufall, denn wer das Gute in der Nähe sucht, findet z. B. auch *«Winterthur ...»* oder *«Bern ... für Anfänger»*. Dies nebenbei. Im neuen Leitfaden über *«New York»* zeigen Herbert Feuerstein und der Karikaturist Tomi Ungerer diese Stadt in 7 Tagen, von New York als solches über New York von vorn bis zu weniger unschuldigen Vergnügen. Teges und Murschetz stellen *«Bayreuth»* vor, und zwar das historische

und heutige wie das wagnerische und kost-festspielige.

Inge Santner, die Osteuropa-Korrespondentin der *«Weltwoche»* porträtiert – assistiert vom zeichnenden Augustin – *«Prag»*, von Schwejk über Smetana und Golem bis zur Politik. Leonhardt/Murschetz schließlich hielten sich an vorwiegend nackte Tatsachen auf *«Sylt»*, wobei auch der übrigen Fauna einige Aufmerksamkeit geschenkt wurde.

Geschichte der Münzen und des Geldes

Von Prof. Dr. A. Suhle, Direktor des Münzkabinetts von Berlin, ist das im Battenberg-Verlag München erschienene Buch *«Deutsche Münz- und Geld-Geschichte»*. Eine lebendige deutsche Geschichte, aufgerollt am Münz- und Geldwesen und seinen staatlichen, wirtschaftlichen, technischen und künstlerischen Randgebieten, beginnend in der Zeit der Völkerwanderung, reichend bis ins 15. Jahrhundert und so reichhaltig illustriert, daß das Buch weit über den Kreis der Numismatiker hinaus Anklang finden dürfte.

Johannes Lektor

Für erfahrene Geniesser:



Der vollaromatische, leicht alkalische Rauch der ausgereiften Sonnentabake lässt sich **nicht inhalieren**, schenkt aber trotzdem ein ungeschmälertes Vergnügen.



aus Brissago

10 Stück
Fr. 1.70

Nervöses Herz?



HERZKRAFT hilft

Das Herz ist unser wichtigstes Organ. Es ist also ein lebensnotwendiges Gebot, wenn der Funktion des Herzens alle Aufmerksamkeit schenken und ihm bei Störungen rechtzeitig Hilfe bringen. Zahlreichen Menschen hat Herzkraft bei nervösen Herzbeschwerden schon geholfen, so dass sie wieder ihrer normalen Arbeit nachgehen können. Bei Herzangst (oft verbunden mit Atemnot), Herzstechen, Beschwerden beim Treppensteigen, Schwindelgefühl, Kribbeln in den Fingern hilft Original-Herkraft. Alte, schwache Patienten nehmen Herzkraft-Elixir. Für längere Kuren und auf der Reise: Herzkraft-Dragées. Präparate der Vertrauensmarke Kern



Über 40 Jahre im Dienste der Gesundheit

Herzkraft-Elixir Flasche 8.60. Kur 23.40
Herzkraft-Dragées Packung 6.—, Kur 17.15
in Ihrer Apotheke und Drogerie